

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1918

458 (3.10.1918) Abendblatt

Badischer Beobachter

Abendblatt

Abonnementpreis: Die wöchentliche Ausgabe zu 1 Pf. ...

Verlagspreis vierteljährlich: In Karlsruhe durch Träger Nr. 455 ...

Verlag des Badenischen L.-B. für Verlag und Druckerei Karlsruhe, Adlerstraße 42, Albert Hofmann, Direktor

Erscheint an allen Werktagen in zwei Ausgaben ...

Verantwortlich für deutsche und badische Politik, sowie für Redaktion: Dr. H. H. ...

* Einen Kreuzzug

Inden Lüge und Verleumdung unserer amerikanischen Feinde gegen uns zu machen, der der Vernichtung des deutschen Volkes gilt.

Wir können eine solche traurige Umdeutung dieses Wortes nie und nimmer zulassen. Kreuzzüge waren ursprünglich die Kriege, die zur Erhaltung der Lehre des Kreuzes im heiligen Land gegen die Feinde des Kreuzes Jesu Christi geführt wurden.

Neue Angriffe der Feinde abgewiesen.

Tagesbericht vom Großen Hauptquartier.

Großes Hauptquartier, 3. Oktober. (W.L.B. Amtlich.) Westlicher Kriegsschauplatz.

In Flandern wurden feindliche Angriffe nördlich von Staden, nordwestlich und westlich von Koeselare abgewiesen. Wir machten hierbei etwa 200 Gefangene. Ebenso scheiterten am Abend Teilangriffe des Gegners beiderseits der Straße Ypern-Menin.

Seeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Südwestlich von Anzig-le-Chateau und nördlich von Filain schlugen wir Teilangriffe des Gegners ab. Schleswig-holsteinische Regimenter verteidigten ihre Stellungen auf dem Rücken des Chemin-des-Dames gegen starke feindliche Angriffe.

In der Champagne setzten die Franzosen mit starken Kräften neue Angriffe östlich der Snippe gegen St. Marie-a-Py, sowie zwischen Somme-Py und Monthois fort. Vertikale Einbruchstellen südlich von Orfeuil wurden im Gegenstoß verkleinert.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Jeder Taler ist ein Rekrut. Die Reichsbank lehrt ihn gegen den Feind marschieren. Darum zeichne!

Den rechten Flügel nördlich von St. Quentin machen wir erhebliche Fortschritte in östlicher Richtung auf dem Höhenlande östlich von Lobergies. Weiter nördlich fasten wir Fuß in Concourt, säumten die Verteidigungsstellungen von Citeux, sowie das Dorf selbst und säuberten das Gelände südlich de Catolot vom Feinde.

Jose General Laverne, der Gesandte Grenard und Oberst de Castelle. Anfangs erschienen bei den Kommissionspräsidenten täglich drei neutrale Konvulte, die ganz richtig die Aufhebung der Belagerung und Befreiung der Einzelgefangenen verlangten.

Französischer Orientbericht vom 30. Sept. Am 30. September bis zum Mittag, der für die Einstellung der Feindseligkeiten durch die Waffenstillstandsbedingungen vorzusehenden Stunde vollzogen sich die Bewegungen der alliierten Seere nach den vorausgesehenen Umständen.

Zur Lage im Osten.

Belagerung der norwegischen Gesandtschaft in Petersburg.

Petersburg, 3. Okt. (W.L.B.) Sowerjana Komuna schreibt in einem Artikel, betitelt 'Belagerung der norwegischen Gesandtschaft'. Nach Aufhebung der anglo-französischen Besatzung vor einigen Wochen, an der der englische Gesandte Lochart, der amerikanische Gesandte Pool, der französische Gesandte Grenard, General Laverne und andere Vertreter der Entendiplomatie beteiligt waren, wurde u. a. Gebäuden auch das ehemalige amerikanische Konsulat, jetzt unter norwegischer Flagge, einer Überwachung unterzogen.

Die bayerische Zentrumspartei und Artikel 9 der Reichsverfassung. Der Zentralschaub der Bayerischen Zentrumspartei war am 1. Oktober zu eingehender Beratung über die innerpolitische Lage im Reich in München zusammengekommen.

Der Zentralschaub der Bayerischen Zentrumspartei war am 1. Oktober zu eingehender Beratung über die innerpolitische Lage im Reich in München zusammengekommen. Er hat lt. Augsburg. Postzeitg. seine Auffassung in folgender einstimmig angenommener Entschließung niedergelegt:

Die militärische und politische Lage des Reiches erfordert dringend die Herstellung der inneren Einigkeit und Geschlossenheit und eine zielbewusste, klar und offene Führung der Reichspolitik nach innen und außen. Zur Lösung dieser Aufgabe ist ein Zusammenchluss der nationalen Verteidigung aller Parteien des Reiches zu bilden und so für ihn eine lästige Mitwirkung an der Reichsleitung und eine vertrauensverweckende Einflussnahme auf die Haltung des ganzen deutschen Volkes zu erzielen.

Als einen Kreuzzug hat man von jeher aber auch den Krieg für Wahrheit und Gerechtigkeit bezeichnet. Den Kämpfern zu Ehren! Wir haben den gegenwärtigen Krieg noch nie als etwas anderes angesehen, denn als eine Verteidigung gegen ausgesprochene Vernichtungsbefehle unserer Feinde.

Wir können eine solche traurige Umdeutung dieses Wortes nie und nimmer zulassen. Kreuzzüge waren ursprünglich die Kriege, die zur Erhaltung der Lehre des Kreuzes im heiligen Land gegen die Feinde des Kreuzes Jesu Christi geführt wurden.

Als einen Kreuzzug hat man von jeher aber auch den Krieg für Wahrheit und Gerechtigkeit bezeichnet. Den Kämpfern zu Ehren! Wir haben den gegenwärtigen Krieg noch nie als etwas anderes angesehen, denn als eine Verteidigung gegen ausgesprochene Vernichtungsbefehle unserer Feinde.

Der Krieg zur See.

Berlin, 2. Oktober. (W.L.B. Amtlich.) Im Scherzgebiet um England vertrieben unsere U-Boote 32 000 Bruttoregister-tonnen, darunter einen amerikanischen Transporttransportdampfer von etwa 7000 Bruttoregister-tonnen. Außerdem wurde der amerikanische Transporttransportdampfer 'Mount Vernon', der frühere Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd 'Kronprinzessin Cecilie', torpediert.

Verschiedene Kriegsnachrichten.

Englischer Seeresbericht vom 1. Oktober abends. Die Operationen an der Schlachtfront von St. Quentin und Cambrai sind mit beständigem Erfolg fortgeschritten. An unserer äußeren

Die deutsche Zentrumspartei hat vom ersten Tage ihres Bestehens an als erste staatspolitische Grundforderung ihres Programms die Erhaltung und den Schutz des bundesstaatlichen Charakters des Reiches betont, durch 47 Jahre ihrer Tätigkeit diesen Grundgedanken erfolgreich verfochten und ihn noch in ihrer jüngsten programmatischen Erklärung in den Richtlinien durch den Reichsausschuss von neuem bekräftigen lassen.

Die bayerische Zentrumspartei erachtet es daher für eine Selbstverständlichkeit, daß die Zentrumspartei des Deutschen Reiches die Erhaltung und den Schutz des bundesstaatlichen Charakters des Reiches nicht selbst seinen Charakter verlieren und seine bisherige Tätigkeit läugnen lassen will.

Die gegenwärtige furchtbare Not des Vaterlandes darf von keiner Partei zur Erreichung rein parteipolitischer Ziele ausgenutzt werden, weil dadurch jede Einigung des Volkes von vornherein unmöglich gemacht, der Wille zur Abwehr des Feindes geschwächt und eine verhängnisvolle Entwicklung zur Charakterlosigkeit und Korruption der Parteien und des Volkes selbst angebahnt werden.

Das Berliner Zentrumsorgan, die Germania, schreibt zu der Frage der Parlamentarisierung u. a.: „Für diese ist die Aufhebung des Artikels 9, 2 zwar nicht in der Form die absolute Voraussetzung, wohl aber praktisch das Noth- und Wegzeichen.“

Das Berliner Zentrumsorgan, die Germania, schreibt zu der Frage der Parlamentarisierung u. a.: „Für diese ist die Aufhebung des Artikels 9, 2 zwar nicht in der Form die absolute Voraussetzung, wohl aber praktisch das Noth- und Wegzeichen.“

Abdruckerstraße 42.

Baden-Württemberg

